

Wer richtig leitet, hat Erfolg

In der Richtlinie für das neue ökonomische System der Planung und Leitung der Volkswirtschaft wird gesagt, daß die WB das ökonomische Führungsorgan ihres Industriezweiges ist. Die Parteileitung der WB Elektromaschinen beschäftigte sich deshalb regelmäßig, auch auf den Mitgliederversammlungen, damit, wie die staatliche Leitung den sich daraus ergebenden Anforderungen gerecht wird. Am Anfang stießen wir damit bei einigen leitenden Kadern auf Unverständnis. Sie waren der Meinung, an ihrer Leitungstätigkeit gäbe es nichts auszusetzen.

Die Parteileitung ging aber davon aus; Im Zeitalter der technischen Revolution muß

auch die Leitung eines Industriezweiges ständig ihre Tätigkeit vervollkommen. Wie recht die Parteileitung hatte, zeigte sich daran, daß zum Beispiel der Plan der Warenproduktion des Industriezweiges 1964 nicht in vollem Umfange erfüllt wurde. Außerdem gab es aus den Betrieben, die mit Maschinen und Anlagen unseres Industriezweiges ausgerüstet wurden, Beschwerden wegen schlechter Qualitätsarbeit. Wir nahmen diese Signale zum Anlaß, die Auseinandersetzungen über Probleme der Leitung verstärkt zu führen. Wir bereiteten uns darauf gründlich vor, um konkret nachweisen zu können, wo die Mängel in der Leitungstätigkeit liegen.

Revolution an den wissenschaftlich-technischen Höchststand stellt, kennen und davon ausgehend die Aufgaben für den Industriezweig festlegen. Die Information und Dokumentation, die in der WB über den wissenschaftlich-technischen Höchststand in der Welt vorhanden waren, erwiesen sich z. B. für bestimmte Gebiete der Produktion als unzulänglich. Kein Wunder, wenn der für das technische Niveau des Industriezweiges in erster Linie mit verantwortliche Leiter eine falsche, der Orientierung der Partei zuwiderlaufende Einstellung zu dem ganzen Problem des Kampfes um den wissenschaftlich-technischen Höchststand hat. In der Leitungstätigkeit des Technischen Direktors war also keinesfalls alles in bester Ordnung, wie er behauptet hatte.

Was bestimmt den Stand der Technik?

Die Parteileitung ging bei den vorbereitenden Aussprachen systematisch vor. Sie begann mit dem Genossen Technischen Direktor, weil er und die Mitarbeiter seines Bereiches für die Erfüllung des Planes und für die Entwicklung des wissenschaftlich-technischen Höchststandes im Industriezweig eine große Verantwortung tragen und sich Mängel in seiner Leitungstätigkeit besonders nachteilig auswirken. Bei den Aussprachen wurde deutlich, daß die vom Technischen Direktor praktizierte Leitungsmethode letzten Endes sich hemmend auf die Entwicklung des wissenschaftlich-

technischen Höchststandes im Industriezweig auswirken mußte. Er vertrat den Standpunkt: „Die Technik im Industriezweig bestimmen wir.“ Das war das erste Problem, mit dem wir uns auseinandersetzen mußten. Natürlich ist die WB als ökonomisches Führungsorgan verantwortlich für den wissenschaftlich-technischen Höchststand im Industriezweig. Aber bestimmt wird dieser Höchststand doch nicht durch subjektive Vorstellungen, sondern durch objektive Faktoren der technischen Revolution. Der staatliche Leiter muß also die Fort-

In der Diskussion ging es auch um die falsche Arbeitsweise des technischen Bereiches der WB. Zum Teil wurde hier die Methode praktiziert, Forschungsaufgaben den Betrieben und Institutionen des Industriezweiges bis in die technischen Details vorzugeben und die konstruktiven Einzelheiten festzulegen. Der Technische Direktor war der Meinung, daß dies zu seinen Aufgaben gehört. Er hatte sich wenig Gedanken darüber gemacht, wie sich eine solche Arbeitsweise in den Betrieben auswirkt. Die Folge war, daß eine Reihe leitender Techniker der